

SILIKONPFLASTER: EINE HAUTFREUNDLICHE LÖSUNG

Bei Diabetespatienten, die traditionelle CGM-Technologien nutzen, wurden häufiger Hautreaktionen beobachtet, die in manchen Fällen zur Einstellung der Verwendung des CGM-Systems führten.^{1,2}

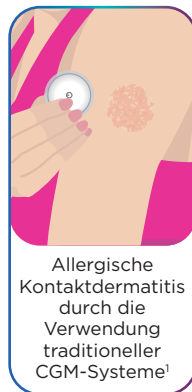
Die Nutzung von CGM-Systemen, die über die gesamte Laufzeit von 7 bis 14 Tagen mit einem Pflaster auf der Haut befestigt werden, nimmt konstant zu.² Dadurch kommt es zu mehr gerätebezogenen Zwischenfällen und unerwünschten Ereignissen aufgrund allergischer Reaktionen – von Überempfindlichkeitsreaktionen bis hin zu Kontaktdermatitis und sogar Narbenbildung. Egal, ob diese Reaktionen leicht oder schwerwiegend sind, sie stellen sowohl für den Patienten als auch den Anbieter ein Problem dar.

➤ Herausforderungen bei der Behandlung von Hautreaktionen infolge von Acrylatpflastern

Wenn ein Pflaster einmal eine Immunreaktion ausgelöst hat, reagiert die Haut möglicherweise immer wieder darauf – oft intensiver und aggressiver als zuvor. **Rund 30 % der Benutzer traditioneller CGM-Systeme berichteten von einer oder mehreren Läsionen infolge der Nutzung dieser Systeme.**^{2,3}

Patienten entwickelten aufgrund der Nutzung dieser Systeme eine Kontaktallergie gegen **Isobornylacrylat (IBOA)**, von der bereits zuvor bei traditionellen CGM-Systemen berichtet wurde.¹

Sie bleiben zudem empfindlich gegen **andere Allergene**, die zurzeit in den Pflastern traditioneller CGM-Systeme enthalten sind.⁴



➤ Dermatologische Komplikationen: Ein Hindernis für die Verwendung

Hautreaktionen werden oft als **Grund dafür genannt, dass Patienten das CGM-System nicht verwenden möchten oder dass sie die Verwendung unterbrechen oder beenden.**^{5, 6} Sobald Hautreaktionen regelmäßig auftreten, sinkt die Wahrscheinlichkeit der CGM-Compliance des Patienten. Eine Compliance unter 70 % gilt als suboptimal und führt zu schlechteren Ergebnissen.⁷

Die befragten Patienten, die die Verwendung traditioneller CGM-Systeme einstellten, gaben **Hautreizungen durch das Pflaster als Hauptgrund an.**⁸

Es ist daher wichtig, Allergene im Pflaster zu identifizieren und zu eliminieren, um:

- die angenehme Nutzung des CGM-Systems sicherzustellen
- die Therapietreue des Patienten zu verbessern⁹

➤ Das hautfreundliche Eversense-Pflaster auf Silikonbasis

Silikonpflaster sind hautfreundlich und stellen aufgrund ihrer physischen Eigenschaften im Vergleich zu anderen Pflasterarten ein geringeres Risiko für Hautverletzungen dar.¹⁰



Das Eversense-Pflaster besteht aus **zur medizinischen Verwendung zugelassenem Silikon**, das keine Proteine enthält, von denen zu erwarten ist, dass sie eine allergische Reaktion hervorrufen.



Das **Pflaster selbst und die verwendeten Haftmittel enthalten kein IBOA**, was die Wahrscheinlichkeit des Eindringens von Reizstoffen in die Haut und häufig auftretender Hautreaktionen reduziert.



Silikonpflaster haben eine **geringere Oberflächenspannung und lassen sich leichter ablösen**, wodurch es beim Entfernen des Pflasters zu weniger Hautverletzungen und Schmerzen kommt.



Im Gegensatz zu anderen CGM-Systemen wird bei Eversense **täglich ein neues Pflaster verwendet**, sodass die Haut darunter atmen und einfacher gepflegt werden kann.



SILIKONPFLASTER: EINE HAUTFREUNDLICHE LÖSUNG

➤ Umsteigen auf das Eversense E3 CGM-System

Das Eversense E3 Langzeit-CGM-System kann die richtige Wahl für Patienten sein, die empfindlich auf Pflaster⁹ reagieren und/oder unter Überempfindlichkeit gegen Isobornylacrylat leiden¹¹. Durch die Verwendung eines täglich frischen Pflasters auf Silikonbasis kann Eversense dazu beitragen, das Risiko für Kontaktdermatitis und Hautreizungen zu reduzieren.¹¹

➤ Die Eversense Pflaster können das Risiko von Allergien¹¹ und Hautreizungen¹¹ deutlich reduzieren, die Therapietreue von Patienten verbessern⁹ und helfen Folgebehandlungen zu reduzieren⁹.

➤ Der abnehmbare Smart Transmitter bedeutet auch, dass die Haut unter dem Pflaster am Oberarm täglich gesäubert werden kann.¹¹



Weitere Informationen zum Eversense E3 CGM-System finden Sie unter

www.diabetes.ascensia.de, oder kontaktieren Sie den Ascensia Diabetes Service unter 0800 / 50 88 844.

1. Herman A. et. al., Allergic contact dermatitis caused by isobornyl acrylate in Freestyle Libre, a new introduced glucose sensor, *Contact Dermatitis*, 2017;77(6):367-375
2. M. Diedisheim, et. al., Cutaneous reactions associated with diabetes adhesives devices: results of the CutaDiab study. Clinical Trial Registration Number: NCT04853810. Daten vorgestellt auf der EASD 2022.
3. Korsgaard Berg A. et al., Skin Problems Associated with Insulin Pumps and Sensors in Adults with Type 1 Diabetes: A Cross Sectional Study, *Diabetes Technol Ther.*, 2018;20(7):475-482
4. Svedman C. et al., Changes in adhesive ingredients in continuous glucose monitoring systems may induce new contact allergy pattern, *Contact Dermatitis*, 2021;84(6):439-446
5. Messer LH, Berget C, Beston C, Polsky S, Forlenza GP. Preserving Skin Integrity with Chronic Device Use in Diabetes. *Diabetes Technol Ther.* 2018;20(S2):S254-264
6. Rigo RS, Levin LE, Belsito DV, Garzon MC, Gandica R, Williams KM. Cutaneous reactions to continuous glucose monitoring and continuous subcutaneous insulin infusion devices in type 1 diabetes mellitus. *J Diabetes Sci Technol* 2021;15: 786-791
7. Lind M, Polonsky, W, Hirsch, I. et al. Continuous Glucose Monitoring vs Conventional Therapy for Glycemic Control in Adults With Type 1 Diabetes Treated With Multiple Daily Injections - The GOLD Randomized Clinical Trial. *JAMA.* 2017;317(4):379-387.
8. Engler R, Routh TL, Lucisano JY. Adoption Barriers for Continuous Glucose Monitoring and Their Potential Reduction With a Fully Implanted System: Results From Patient Preference Surveys. *Clin Diabetes.* 2018;36(1):50-58
9. ADA, Standards of Medical Care in Diabetes 2022. *Diabetes Care*, 2022;45(1):S102
10. McNichol L, Lund C, Rosen T, Gray M., "Medical Adhesives and Patient Safety: State of the Science", *J Wound Ostomy Continence Nurs.* 2013;40(4):1-15
11. Deiss, D. et al. Clinical Practice Recommendations on the Routine Use of Eversense, the First Long-Term Implantable Continuous Glucose Monitoring System. *Diabetes Technology & Therapeutics*, 2019;21(5) <https://doi.org/10.1089/dia.2018.0397>

Das Eversense® E3 Continuous Glucose Monitoring (CGM) System ist für die kontinuierliche Messung des Glukosespiegels bei Menschen mit Diabetes ab 18 Jahren für bis zu 180 Tage vorgesehen. Das System kann die Messung des Blutzuckers (BZ) an der Fingerbeere zur Entscheidungsfindung für die Diabetestherapie ersetzen. Blutzuckermessungen an der Fingerbeere sind nach wie vor hauptsächlich für die nach Tag 21 einmal täglich durchgeführte Kalibrierung, falls die Messwerte nicht den Symptomen entsprechen oder während der Einnahme von Tetrazyklinen erforderlich. Das Einsetzen und die Entnahme des Sensors erfolgen durch einen Arzt. Das Eversense E3 CGM System wird von einem Arzt verordnet; Patienten, die mehr darüber erfahren möchten, sollten sich an ihren Arzt wenden.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie unter
<https://global.eversenseddiabetes.com/safety-info>

Eversense, Eversense E3 Continuous Glucose Monitoring und das Eversense Logo sind Marken von Senseonics, Incorporated. Ascensia und das „Ascensia Diabetes Care“-Logo sind Marken und/oder eingetragene Marken der Ascensia Diabetes Care Holdings AG. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber und werden nur zu Informationszwecken verwendet. Daraus ist keine Verbindung oder Billigung abzuleiten.



VERTRIEB DURCH
Ascensia Diabetes Care Deutschland GmbH
Marie-Curie-Straße 5
51377 Leverkusen
www.diabetes.ascensia.de

© 2023 Senseonics, Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.
© 2023 Ascensia Diabetes Care Holdings AG. Alle Rechte vorbehalten.



Continuous Glucose Monitoring System

HERGESTELLT VON
Senseonics, Inc.
20451 Seneca Meadows Parkway | Germantown
MD 20876-7005 | USA
global.eversenseddiabetes.com